

## Pressemitteilung

## Terminankündigung

### Bach-Kantaten im Kirchenjahr

**Instrumentalisten aus der Region Ammersee/Wörthsee,  
Gesangssolisten und das Vokalensemble A cappella Ammersee  
unter der Leitung von Juliane v. Meding und Linda Paul**

**Sonntag, 25.10.2026, 15.00 Uhr**

**Klosterkirche Zum Heiligsten Herzen Jesu**

Das sehr umfangreiche Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach umfasst zum überwiegenden Teil die geistlichen Werke für den Gebrauch im Gottesdienst. Die Aufführung der Kantaten in den Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen steht in unmittelbarem Zusammenhang dem Text aus den Evangelien. Die in den Kantaten enthaltenen Rezitative, Arien und Choräle dienen der Meditation und Überleitung zum Text der Predigt. Die ersten Kantaten entstammen aus der Dienstzeit in Weimar, in Mühlhausen und in Köthen. Der größte Teil der mehr als 250 Kantaten entstanden in den Dienstjahren als Leipziger Thomaskantor.

In Leipzig gehörte die wöchentliche Aufführung einer Kantate im Sonntagsgottesdienst zu Bachs Dienstpflichten. In den ersten zwei Jahren seiner Amtszeit versuchte er, sich ein umfangreiches Kantatenrepertoire zu schaffen. Er führte, mit kleinen Ausnahmen, jede Woche eine neue Kantate auf und nahm sich erst für seinen dritten Jahrgang deutlich mehr Zeit. Geeignete Werke aus Weimar und Köthen arbeitete er im Parodieverfahren um, vor allem durch Anpassung der Texte. Nachdem Bach sich so in den ersten Jahren ein entsprechendes Repertoire geschaffen hatte, schrieb er spätestens ab 1729 kaum noch neue Kantaten.

Für die wöchentlichen Aufführungen standen neben sieben Stadtpfeifern, deren Lehrlingen und einem Gesellen auch die Schüler der Thomasschule sowie möglicherweise die der Nicolaischule zur Verfügung. Hinzu kamen mehrere Gruppen von Freiwilligen: ehemalige Schüler („Alumni“), Externe (Schüler, die nicht im Internat wohnten, wie Bachs eigene Söhne), Studenten der Universität und Bachs Privatschüler. Geleitet wurden die Aufführungen durch Bach selbst oder einen Präfekten.

Das Projektorchester mit Streichern der Region Ammersee/Wörthsee bringt gemeinsam mit dem Vokalensemble A Cappella Ammersee und mit Solisten am 21. Sonntag nach Trinitatis in seinem ersten Bach-Kantaten-Konzert die Kantaten: BWV 38: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ und BWV 140: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ zur Aufführung. Fast alle Musiker sind engagierte Laienmusiker.

**Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns**

(weitere Informationen unter: [www.erzabtei.de/veranstaltungen](http://www.erzabtei.de/veranstaltungen))